

Fahrt nach Bremerhaven ins Klimahaus des WPU-Kurses

„OCF“

Wir, der WPU-Kurs „OUR COMMON FUTURE“ bestehend aus 20 Schülern des 9. Jahrgangs, sind am Freitag, 22.03., bis Samstag, den 23.03. nach Bremerhaven ins Klimahaus gefahren. Als wir, nach vierstündiger Zugfahrt mit zwei Umstiegen in Hannover und Bremen endlich an unserer Jugendherberge ankamen, sind wir auch schon gleich los ins Klimahaus gegangen.

„In dem Klimahaus wurden die einzelnen Klimazonen der Erde dargestellt, in dem typische Elemente aus den jeweiligen Regionen nachgebaut worden sind.“ (Amir)

Dort durften wir wir in kleinen Gruppen die „Weltreise“ machen, die uns durch 8 Länder führte.

„Der Rundgang im Klimahaus begann mit einem kurzen Film, wo einem ein Mann namens Axel Werner vorgestellt wurde, der diese Reise entlang des 8. Längengrades Ost gemacht hatte, um diese zu dokumentieren.“ (Lukas)

Der Rundgang begann mit der Schweiz...

„In der Schweiz konnten wir beobachten, wie der Klimawandel das Leben der Menschen im Isenthal verändert.“ (Simon)

... ging über nach Sardinien...

„Es gab mehrere Tiere, die in Terrarien oder Aquarien untergebracht waren.“(Eileen)

...zum deutlich heißeren Niger...

„Bei, schon nach kurzer Zeit unangenehmer Hitze, konnten wir uns einen Film über das Leben der Tuareg in der Wüste anschauen.“(Carlotta)

... und ins schwüle Kamerun.

„Gleich heiß, aber deutlich feuchter wurde es in Kamerun, wo man über ein großes Becken über eine wackelige Brücke klettern konnte, in der beeindruckend große Fische schwammen. Dort waren viele Pflanzen und man konnte sich wie im Urwald fühlen.“(Amelie)

Danach kamen wir in die eisige Antarktis...

„ Mein Lieblingsort war die Antarktis, da es dort sehr kalt war und man sich gut abkühlen, sowie entspannen konnte.“(Hassan)

... , nach Samoa ...

„Es gab das Klima des Regenwaldes bei Tag und auch bei Nacht. Es war sehr spannend zu sehen, was für eine Fülle an Tieren im Regenwald herrscht“(Leandra)

..., Alaska, wo man viel über das Leben der Yupik erfuhr und die durch den Klimawandel entstandenen Probleme für sie, über die deutsche Hallig Langeness nach Bremerhaven zurück.

An unserem zweiten Tag im Klimahaus bekamen wir zwei Workshops zu den Themen „Zukunft unserer Erde“ und „Extremwetter“.

„Der erste Workshop war im sogenannten „Future Lab“ und der war meiner Meinung nach auch der bessere.“ (Carl)

„Zuerst trafen wir uns in einem großen, modernem Raum mit einem riesigen Globus in der Mitte. Dort haben wir ein echt cooles und interessantes Spiel gespielt...“ (Niklas)

Danach „sollten wir mithilfe von drei Phasen unsere eigenen Ideen für die Zukunft entwickeln und zum Schluss als kleines Modell realisieren.“ (Lucie)

Der zweite Workshop war zum Thema „Extremwetter“.

„Uns wurden Fotos oder Videos zu den einzelnen Ereignissen gezeigt, beispielsweise wie fußballgroße Hagelkörner fallen oder ein Tornado eine Sporthalle zerstört.“ (Kiara)

„Zusammenfassend können wir sagen, dass uns der Ausflug viel Spaß gemacht hat und wir daraus viel zum Thema Klimawandel mitnehmen konnten.“(Sofia)

Zusammengestellt von Carlotta, Amelie, Elisabeth, Lukas